

Das Wichtigste aus der Branche

unter Butter +16,1%). Gemüse verteuerte sich binnen Jahresfrist um 3,5%. Molkereiprodukte und Eier wurden um 2,3%, Fleisch und Fleischwaren um 1,1% teurer, Süßwaren um 0,2% billiger. Alkoholische Getränke waren 4,4% teurer, darunter Fruchtsäfte +10,2% und Kaffee +9,0%. Die Preise für alkoholische Getränke und Tabakwaren lagen um 0,4% unter Vorjahr. **Auf Großhandelsebene** waren Getreide, Saatgut und Futtermittel um 82,9% teurer als im Februar 2010, Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze um 46,4% sowie Obst, Gemüse und Kartoffeln um 13,5%.

Der ökologische Landbau in Deutschland hat seinen Wachstumskurs auch 2010 fortgesetzt: Die Zahl der Betriebe nahm um knapp 5,4% auf 22.174 zu, die ökologisch bewirtschaftete Fläche wuchs um 5,7% auf erstmals über 1 Mio ha. Mehr als jeder zweite Betrieb gehörte einem anerkannten Anbauverband an, diese Höfe bewirtschafteten 68,3% der Öko-Fläche.

HANDEL

Preissenkungen für Kartenzahlungen mit PIN hat die Edeka als erste große Handelsgruppe mit den Sparkassen und Volksbanken vereinbart. Dadurch verspricht sich die Edeka-Gruppe Einsparungen in Millionenhöhe. Bislang mußte die Edeka – wie auch der übrige Handel – für jede einzelne Transaktion 0,3% vom Umsatz, mindestens aber 8 Cent, an die Banken zahlen.

Die Discounter mußten im Januar einen Umsatzrückgang um 1,4% hinnehmen, während die Verbrauchermärkte mit mehr als 800 qm Verkaufsfläche laut Symphony IRI Group mit 4,4% Umsatzplus unter allen Vertriebsformen am besten abschnitten.

Die Getränke-Gruppe NGV / Hamburg präsentiert sich auf der Internorga erstmals als Hersteller von Eigen- und Exklusivmarken: Alosa und Loona heißen die beiden Dachmarken, unter denen eine breite Range an alkoholfreien Getränken angeboten wird (Marktstart: März 2011). Weitere Eigenmarken sind Lorenz & Dahlberg, Momentum (Sekt) sowie die Weine La Conca (Spanien) und Villa Alda (Italien). Die NGV ist Zentraleinkäufer, Vermarkter, Konzept- und Systemgeber für über 45 mittelständische Getränkefachgroßhandlungen.

Der Umsatz des Internet-Handels in Europa wuchs 2010 um fast 20% auf 171,91 Milliarden € und machte 5,9% des gesamten Einzelhandelsumsatzes aus, so eine Untersuchung des britischen Zentrums für Einzelhandelsforschung / Nottingham. In Deutschland wuchs der Umsatz mit Wa-

ren, Software-Downloads und Dienstleistungen aus dem Internet demnach um gut 14% auf 39,19 Milliarden € und machte 8% des gesamten Einzelhandelsumsatzes aus. Im Durchschnitt kauften die Internet-Kunden in Deutschland 23 Artikel für insgesamt 887,94 € (im europäischen Durchschnitt 25 Artikel für 1.072,22 €). Für 2011 rechnen die Briten beim Online-Einkauf der Verbraucher in Europa mit 18% Umsatzplus, in Deutschland mit 15% Plus.

FOOD-INDUSTRIE

Die Schwartauer Werke investieren 20 Mio € in den Bau eines zweiten Konfitüren-Werks in Lübeck, durch das die Jahresproduktion von jetzt 140 Mio Gläsern Konfitüre um 85 Mio oder 60% aufgestockt werden kann. Zu der größten Einzelinvestition in der 111-jährigen Geschichte der Schwartauer Werke steuert das Land Schleswig-Holstein 3 Mio € bei. Dafür sichert das zur Arendt Oetker Holding gehörende Unternehmen sieben Jahre lang 80 Arbeitsplätze in dem neuen Konfitüren-Werk. Diese wären gefährdet gewesen, weil Schwartauer die vor einem Jahr an Dr. Oetker / Bielefeld verkaufte Backdekor-Produktion 2012 einstellt. Die 6.500 qm Backdekor-Hallen werden komplett umgebaut und als Konfitüren-Werk genutzt, dazu kommt ein 2.600 qm großer Neubau. Mit dem Neubau soll im April begonnen werden, mit dem Umbau der bestehenden Hallen ein Jahr später. Im Herbst 2012 soll die Konfitüren-Produktion starten. 2010 setzte Schwartauer mit 750 Beschäftigten rund 300 Mio € um.

Der Gebäckhersteller Griesson-de Beukelaer (GdB) / Polch setzte 2010 477,3 (Vorjahr 481,2) Mio € um (-0,8%). Für den Umsatzrückgang ist die Abgabe der Markenrechte für Mikado an Kraft Foods im August 2010 verantwortlich; bereinigt um diesen Effekt stieg der Umsatz leicht. Der Exportanteil blieb mit 41% unverändert. In Deutschland sieht sich GdB mit 10,8 (Vorjahr 10,7)% Marktanteil (Menge) als Marktführer. Investiert wurden rund 13 Mio €. An fünf Standorten in Deutschland beschäftigt das Familienunternehmen insgesamt 2.146 (2.124) Mitarbeiter. **In diesem Jahr** will GdB seine Marktposition mit neuen Produktkonzepten ausbauen und 18,5 Mio € in die Modernisierung und den Ausbau der Fertigungsanlagen investieren. Wegen der gestiegenen Rohstoff-Kosten hält GdB-Chef Andreas Land Preiserhöhungen für unumgänglich.

Der Umsatz der Bergader Privatkäserei / Waging am See stieg 2010 um 8% auf 195 Mio €. Der Absatz wuchs um gut 6% auf 30.900 t. Die

Das Wichtigste aus der Branche

Exportquote lag unverändert bei 35%. Verarbeitet wurden 250 (Vorjahr 240) Mio kg Milch. 65% der Produktion entfielen auf Marken wie Bavaria Blu, Bonifaz oder Almkäse, 25% auf Handelsmarken, 10% auf ethnische Produkte. Die Marke Almkäse (Schnitt- und Weichkäse) wuchs überdurchschnittlich um 46% auf knapp 2.200 t. Weiteres Wachstum erwartet Bergader unter anderem durch den nationalen Start des Bergbauern-Schnittkäse-Sortiments, das bisher erfolgreich in Bayern getestet wurde. Die Produktions-Kapazitäten am Stammsitz werden in diesem Jahr um gut 20% ausgebaut, die Werbeausgaben (2010 über 10 Mio € brutto) nochmals aufgestockt.

Die Bayerische Milchindustrie eG (BMI) / Landshut errichtet bei ihrer Tochter Elsterland / Jessen zur Zeit eine Mozzarella-Linie für die Fertigung von Kugeln (125 g), die im Sommer in Betrieb gehen soll. Zudem soll noch in diesem Jahr eine zweite Reib-Anlage starten, geplant ist außerdem eine Fertigungslinie für Block-Mozzarella. Insgesamt soll die Kapazität der Elsterland-Molkerei in den nächsten Jahren auf 35.000 t Käse pro Jahr ausgebaut werden, wobei der im Inland verkaufte Anteil (heute 12%) steigen soll. **In die Käseerei in Jessen fließt ein erheblicher Teil der rund 20 Mio € Investitionen,** die die BMI bis zum Wegfall der Milchquote 2015 für die technische Erneuerung ihrer Standorte geplant hat.

Die Tönnies-Gruppe / Rheda-Wiedenbrück will die Mehrheit am Schlacht-Unternehmen Heinz Tummel / Schöppingen rückwirkend zum 1. Januar übernehmen, falls das Bundeskartellamt zustimmt. Tummel (150 Beschäftigte) ist auf die Vermarktung von Schweinehälften spezialisiert; in diesem Segment ist Tönnies bisher nicht tätig. Tummel zählt mit rund 1,3 Mio Schweine-Schlachtungen pro Jahr zu den Top 10 der Branche, der Umsatz lag zuletzt bei rund 175 Mio €.

Der zweite Gemeinschaftsauftritt unter der Dachmarke ‚Schweizer Fleisch‘ auf der Anuga mit den Firmen DeliSwiss, Orior, Suttero und erstmals Michel Ebener ist Höhepunkt der Export-Offensive 2011 der Proviande, der Branchenorganisation der Schweizer Fleischwirtschaft.

Der Konzernumsatz der Schweizer Aryzta AG stieg im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2010/11 (31.7.) aufgrund von Übernahmen um 36% auf 1,89 Milliarden €, davon entfielen 1,28 Milliarden € (+60%) auf die Sparte Food (Tiefkühlbackwaren). Food Europe erzielte 9,7% Plus (bereinigt um Zukäufe -0,9%), Food America 140% (bereinigt +2,1%) und Food Rest of the World 591% Wachstum (bereinigt +18,4%). Das Ebita-Ergebnis

der Gruppe stieg um 52% auf 173,1 Mio €, der Gewinn um knapp 41% auf 116,3 Mio €. Das zu Aryzta gehörende Fricopan-Werk in Berlin wird bekanntlich geschlossen (EXTRAKTE 12/11).

Der neue Energy-Riegel ‚Enexy‘ wird ab April vorerst exklusiv über Lekkerland im Convenience-Bereich angeboten. Entwickelt wurde der Riegel („Der erste eßbare Energy-Drink“) von dem 2010 gegründeten Unternehmen Enexy / Schwäbisch Gmünd (geschäftsführende Gesellschafterin: Stephanie von Niessen), das mit inzwischen einem Dutzend Mitarbeitern neue Akzente im Süßwaren-Markt setzen will.

GETRÄNKE-INDUSTRIE

Die Bitburger Holding GmbH konnte 2009 ihren Jahresüberschuß auf 55,3 (38,4) Mio € verbessern, geht aus dem kürzlich veröffentlichten Konzernabschluß hervor. Die Eigenkapitalquote stieg auf 46,5 (43,0)%. Der Umsatz fiel um 1,3% auf 1,03 Milliarden €. Der Getränkeabsatz ging um 0,46 Mio auf 14,8 Mio hl zurück, davon entfielen 6,0 Mio hl (-7,8%) auf Gerolsteiner.

Die Privatbrauerei Erdinger Weißbräu steigerte ihren Bierabsatz 2010 auf rund 1,65 Mio hl nach gut 1,5 Mio hl im Jahr zuvor. Die Brauerei sieht sich in Deutschland bei Weißbier mit mehr als 18% Marktanteil als Marktführer vor Paulaner und Franziskaner. Laut Bundesanzeiger mußte das Familienunternehmen 2009 bei 154 Mio € Umsatz einen leichten Gewinnrückgang auf 1,98 (2,12) Mio € hinnehmen.

Die Karlsberg-Tochter Vendis streicht Stellen: 90 Mitarbeiter wechseln zum 1. April in eine Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft. Vendis will sich künftig mit 128 Beschäftigten auf die Belieferung von Gastronomie und Kantinen konzentrieren; die Belieferung von Getränkemärkten und Fachgroßhändlern wird eingestellt. Neben Bier und alkoholfreien Getränken bietet Vendis auch Weine und Spirituosen an. Erwartet werden knapp 35 Mio € Umsatz.

Die zur Hassia-Gruppe / Bad Vilbel gehörende Marke Vita Cola erzielte 2010 ein Absatzplus von 11% auf 72 Mio l (einschließlich der beiden Limonaden ‚Vita Limo‘). Vita Cola blieb laut Nielsen in Thüringen mit 38% Marktanteil Marktführer und in Ostdeutschland mit knapp 17% Marktanteil auf Platz zwei.

Der zur Schweizer Schenk-Gruppe gehörende Wein-Distributeur Schenk GmbH / Baden-Baden setzte 2010 rund 126 (nach 125) Mio € um.